Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pfaurer: "Bie kann man so geizig sein, Haselbauer? ihr werbet euer Geld doch nicht ins Grab mitnehmen!

Bauer: "Nein, aber als Gespenft umgeh'n thu' ich nach meinem Tod, und da will ich nicht so ohne Geld herum laufen.

Jemand kommt einer Augenkrankheit wegen täglich zum Arzt. Einmal entschuldigt er fich mit folgendem Schreiben:

"Heute kann ich nicht kommen, ich bin ftark verschnupft."

Rach Berlauf der Augenkrankheit erhält der Patient folgende Rechnung: Eine Augenfur 100 Fr.

Einen Schnupfen furirt 10

Förster: "Also das ist ein Mittel gegen die Nonnen?"

Reisender: "Jawohl. Bestreichen Sie bamit nur die Bäume —" Fürster: "Ist es süß?"

Reisender: "Ja." Forster: "Dann tann ich's nicht brauchen, die Buben lecken's mir von den Bäumen ab."

Erster Gauner: "Ich fann boch den Diebstahl nicht allein aus-führen, es nuß doch einer Wache stehen und sehen, ob die Lutt rein ist." Bweiter Gauner: "Ach mas, dem Reinen ift alles rein.

Er: "Ich geh' in's Theater, Frau — gute Nacht."

Sie: "Was wird benn gegeben?"

Er: "Die Fledermaus.

Sie: "Uh richtig - mit Balleteinlage. Alfo auf Bieberfeben wünsch' gute Aufführung!"

Briefkaften der Redaktion.



L. Z. i. B. Eine Sammlung der Gejehe und Berordnungen betreffend die öffente
liche Gesundheitspsiege erschien jüngt dei
Geschwifter Jieger in Winterthur. Antirtlich
beschlagen dieselben nur den Kanton Jürich,
Das verdienstwolle Bertlein wurde von
Ferryn Staalschreiter Stilbi aufannmenge-Das verdienstwelle Werkelein wurde von herrn Staalsschreiber Stühl zusammengesiellt: "Der Weg der Gesundheitsbebörden ist ein beschwerlicher, voll hindernisse und der Exfolg ihrer großen Bemühungen scheint oft ein recht seiner zu sein. Mag der Ausblick sie ermuthigen trozdem an dem großen Werke, deren Förderung ihnen anvertraut ist, rüsst weiter zu zubeiten und den Boden sin jene Gestaltung des Gesundheitswesens zu ehnen, welche geeigneit wird, in hohem Wasse zum Wohse des Bosses des gestaltungen." — Origenes. Soscher Scholocks gibts die ganze Wenge und obischon das Lächerlichmachen tödet, dies Bande sittht nie aus. Sie beharren noch auf ihrem Schein, wenn ihnen der Todten

gräber ichon die Schollen an den Kopf wirft. — O. M. 1. B. Bei so viel Humor sind Sie ums allwöchentlich willkommen. Grus. — Z. 1. G. In dem neuen Conversations-Legiton von Meyer liest man: "Ab daldia, gerflüstet, füstigt." Dd dies Ertlätung in deutschen As Richtige trist, wissen wir nicht, in der Schweiz wenigkend versießen wir unter absaldia, siehe schalendes Errain. — Peter. Gehen Sie doch hinnaß ins Grüne, das ist gut sir die Augen und macht das Herrichtender Kaisers ein sessische gewand anziehen. Das wird natürlich diesen Monard im böchsen Konstern, soll auch das "Aaterlande" zu Ehren des deutschen Kaisers ein sessischen das siehen. Das wird natürlich diesen Monard im böchsen des eines kienen in siehen als ich?" hört man ihn sich ie jeht schaehrich siehen Anziers ein sessischen des eines deutsche eines absalt, ho lagen sie: "So i gieb Schweizer denn besse habe hauf ihre handischen Ausgen man ihnen um sie los zu werden, etwas absauft, diagen siehe Amster Ranz wertaust halt" — O. U. i. H. Zessungen sie hat zu Tage ungesche zu werdungt hal" — O. U. i. H. Zessungen sie soch eines Auswertung des siehen werden wir noch dies zum 27. April entgegen. Aber strengen Sie sich an, dies iest dass noch seiner der Essischer zu der Ruswert von als er selber num es war, ward's auch der gang Klimber." Was der durchous nicht wahr sie.

Q. Attistich muß es in dem Sitz der I. Ar. d. "Bie sängt man Gimpel" sirat Frichard beisen "trichard." Ann wirds Jhenn slar, nich? Undere corrigiren den Zeher von sich aus. — Z. G. I. Th. Wir gedenten der Venterie im Verneroderland diesen Sommer einige Auswertung sie ein kansten der Ersteite im Verneroderland diesen Sommer einige Auswertung den kansten von sie der sieden Auswertung der sieden kansten sieden sieden kunden sieden werden der sieden kansten sieden sieden kansten sieden sieden kunden sieden sieden kunden sieden sieden kansten sieden sieden kansten sieden sied

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Restaurant

Zürich — Marktgasse

Bierhalle

Marktgasse — Zürich

Parterre und I. Stock. — Passanten und Geschäftsleuten bestens empfohlen. Vorzügliche Restaurationsküche. — Reale Land- und Flaschenweine. Mittagessen à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Pension. — Höfl. empfiehlt sich Jul. Heusser (vorm. z. Weissen Wind.)

Panorama 🛞 International

Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

Marokko, II. Serie.

"Der Gastwirth"

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen Abonnement per Jahr 5 Franken.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Sonntag den 16. April Wieder - Eröffnung

des neu renovirten und erweiterten

mit Gartenwirthschaft

80 Seefeldstrasse — **ZÜRICH** — Seefeldstrasse 80

Feines Bier (hell) aus der Brauerei Wald-Feldbach. Reale Land- und Flaschenweine. Vorzügliche und reichhaltige Küche. Kegelbahn. Billard.

Höflich empfiehlt sich

(M7154Z) 653

J. STIEGER, vormals Hotel Stieger, St. Gallen.

Restaurant Z. "Salmen" Niederdorf 5, Zürich.

Ausschank von feinstem hellem Lagerbier (Salmenbräu).

Pikante kleine Gabelfrühstücke, vorzüglichen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reale offene und Flaschenweine. Achtungsvollst 66¹⁴ **Albert Huber.**

Champagner:

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse "dry". Sparkling Swiss "Extra dry".

La Bécasse "demi sec".
Carte noire "doux ou demi sec".
Sportsman "demi sec".
Carte d'Or "doux".

Garte blanche | "doux, demi sec
Grand Crémant | ou extra dry".

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten **Cham-pagner** Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn, Nachf. von Fr. Strub & Co. Basel.



Berlin N., Friedrichstr. 105 a. Wiederverk. günstigste Beding.







versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Fahr-Handschuhe

in bester Qualität.

Militär-Handschuhe

weisse Glacé (Peau de chien), die solidesten.

Wasch- und Wildleder, grau,

weiss und schwarz, garantirte Qualität. Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise. J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz. Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.

Kurhaus Quarten ca. 600 m. ü. M., ist wieder eröffnet. Vollständig geschützte Lage. Schönst. u. billigst. Aufenthalt f. Sommerfrischler und Erholungsbedürftige. Familiäres Kurleben Kneipkuren können nach Wunsch aufs bequemste benutzt werden. Kurarzt im Hause. Telephon.

Prospekte durch den Besitzer
(OF6623)

Zoller-Geel.



0000

Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende Probenit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50

gegen Nachnahme Hensel & Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände. Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.

Ernährung der

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervorragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den Werth von 43 x

Werth von 43 x

Dr. med. Hommel's Hämatogen
für die Ernährung der Kinder aus. Ein kleiner Zusatz
dieses mächtigen, knochen- und blutbildenden Mittels zur
Milch oder zum Kindermehl der Säuglinge (grösseren
Kindern wird es unverdünnt gegeben) fördert das Wachsthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erleichtert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsenerkrankungen, sowie trockene u. nässende Hautausschläge.
Besonders wichtig ist der Gebrauch desselben auch für
rasch wachsende Knaben und Mädchen, welche in ihrer
Entwicklungsperiode gesundheitliche Störungen befürchten lassen. Depots in allen Apotheken. Preis per
Flasche Fr. 3. 25. Prospekte mit nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.



Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Mar-ken. Gummiwaarenfabrikdépôt Bern. [51





Kuttelgasse 19 ZÜRICH ezialgeschäft in Caoutchoucwaaren

für chirurgische, chemische und technische Zwecke.

Cataloge und Muster umgehend.



Vertreter: Höhr & Fäsi, Buchhandlung, Peter-hofstatt, Zürich. 55/12



G. Bölsterli Rapperswyl St. Gallen.

Erstes und zuver-lässigstes Spezial-Ge-schäft der bekannten und beliebtesten

Musik-Automaten

Vorzügl. Systeme. Symphonion, Poliphon spielen jedes beliebige Stück. "Garantie". Wenn gewünscht probeweise Aufstellng ohne Risioo.

"Victoria",

pstes aller existiren-den Dreh-Musikwerke. Grösste Tonfülle, takt-fest, unerreichbar. Saiteninstrumente, Pianos (neueste Con-struction mit 5 Jahr Prospecte, Notenver-ourants stehen gerne

Wer darauf hält, im Obst- und Gemüsebau

höchste Erträge

erzielen, auch jeder Blumenfre Villa: und Gartenbesitzer

verlange gratis und franco: Prof. Dr. Paul Wagner's interessante Broschüre über hocheonentriter, erine Pfianzennährstoffe (Nährsalre), 40 Seiten mit 14 Tafeln in Lichtdruck, Versandt für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Untervalden und Tessin durch A. Rebmann in Win. 3rthur. Versandt für die Westschweiz, einschlieslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch Müller & Cie. in Zofingen. [47